



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Runden Tisch für einen attraktiven Schienenpersonenverkehr in Schleswig-Holstein einberufen“ (Drucksache 20/1976)

Beteiligungsmöglichkeiten an Schienenpolitik weiter stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekräftigt die Wichtigkeit eines zuverlässigen und pünktlichen Schienenverkehrs in Schleswig-Holstein. Gleichwohl ist die Qualität der Schienenverkehre aufgrund vom Bund jahrzehntelanger unterfinanzierter Infrastruktur, vieler Baustellen und Fachkräftemangel aktuell unbefriedigend. Der Landtag begrüßt in diesem Zusammenhang die kontinuierlichen Anstrengungen der Landesregierung, die im regelmäßigen Austausch mit Verkehrsunternehmen ist, um eine Verbesserung aktuellen Situation herbeizuführen.

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung mit dem „10 Punkte Plan für besseren Bahnverkehr“ eine verbindliche Einigung mit der DB getroffen hat, um an der Qualitätsverbesserung der Schieneninfrastruktur zu arbeiten. Das ist die wichtigste Voraussetzung, um die Verkehrsleistungen auch zuverlässig fahren zu können und Fachkräfte zu gewinnen, die gern im System Schiene arbeiten.

Beteiligung in politischen Diskussionen schafft nicht nur Transparenz, sie kann auch neue Perspektiven in eine Debatte bringen und auf bisher unbemerkte Probleme aufmerksam machen. Daher betont der Landtag die Wichtigkeit von Beteiligungsverfahren.

Darüber hinaus stellt der Landtag fest, dass es unter anderem mit dem Fahrgastbeirat der NAH.SH sowie mit dem verkehrspolitischen Beirat bereits verschiedene Gremien gibt, in denen sich die unterschiedlichen Verbände an der Schienenpolitik im Landes beteiligen können. Themen und Initiativen können hier

eingebraucht und diskutiert werden. Dieser Dialog ist aus Sicht des Landtages eine wichtige Grundlage im permanenten Prozess der Verbesserung des Angebots und der Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, der auch in Zukunft fortgesetzt und bei Bedarf ausgebaut werden soll.

Rasmus Vöge
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion